

Arbeit mit Nachschlagewerken

Autor(en): **Zürcher, Zeno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 18: **Die Bibliothek in der Schule von heute**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeit mit Nachschlagewerken

Zeno Zürcher



Klassensätze von Nachschlagewerken stehen auf den Regalen bereit

Die Fragen der hier folgenden Aufstellung können als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit gelöst werden. Voraussetzung ist, dass in der Bibliothek ein Klassensatz eines Lexikons vorhanden ist, zum Beispiel von Knauers Jugendlexikon.

Ziel:

Der Schüler übt sich in spielerischer Form in den vielfältigen Gebrauch von Informationsquellen ein. Dazu braucht es mehr als eine gekonnte Nachschlagetechnik, nämlich: Phantasie, geistige Beweglichkeit, Ausdauer.

Vorlage:

Das nachstehende Aufgabenblatt ist ein Teil aus einer Serie von 20 Aufgaben.

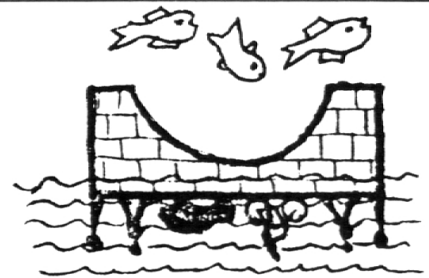
Zu den einzelnen Aufgaben

1. Das hervorgehobene Stichwort «Rotterdam» führt auf die falsche Fährte. Die Zeichnung kann anregend *oder* irritierend sein. Bezweckt ist: Der Schüler soll erkennen, dass man sich von *vorgefassten* Besschlüssen lösen können muss. Nach gefundener Lösung erscheint es logisch, dass *Besonderheiten* von Brücken in einem kleinen Lexikon kaum in der Stadtbeschreibung berücksichtigt werden.
2. Zeichnung eher *irritierend*, mindestens zu kritischem Hinterfragen geeignet: Was heisst eigentlich «Höhe»? Da «Gebäude» zu keiner Lösung führt, müssen Oberbegriffe und Synonyme herangezogen werden. Hier setzt eine Sprach- und Denkschulung ein: Häuser? Türme? Höhe? Grösse? Bauwerke? Architektur? Baukunst? *Alle* Wege sind gut, aber bei Misserfolg darf nicht aufgegeben werden!
3. Die Zeichnung, vorerst unverständlich, erhält bei gefundener Lösung einen Sinn. Der Schüler soll erfahren, dass das Lexikon auch Angaben über Herkunft und Bedeutung von Begriffen gibt, und dass ein Stammwort wie «mobile» versteckt an vielen Orten auftauchen kann. Ein Wort wie «Immobilienhändler» ist dann kaum mehr ein Problem.
4. Eine Aufgabe, die recht viel Gedankenarbeit verlangt. Dazu ist die Antwort eher verblüffend. Die Freude der Schüler bei gefundener Antwort ist gross.
5. Die Aufgabenstellung muss ganz besonders auf *den* Schüler Rücksicht nehmen, der kaum für den Lese- und Nachschlagesport begeistert werden kann. Und dies ist oft gerade der Fussball- und Sportfan. Diese «Verführung» ist deshalb legitim, weil Informationsquellen schliesslich auch dazu dienen, *Interessengebiete* zu vertiefen. (Wenn man Wert darauf legt, dass z.B. ein uninteressierter Leser bei einem Klassen-Vorlese-Wettbewerb engagiert mitmacht, ist es sinnvoller, als Preis nicht *Bücher*, sondern *Sportartikel* usw. zu setzen.)
6. Wortungeheuer können rasch entlarvt werden und verlieren dann ihren Schrecken.

Kreuz und quer durchs Lexikon

1. In **Rotterdam** gibt es eine ganz besondere Brücke.

Was ist das Besondere daran? _____



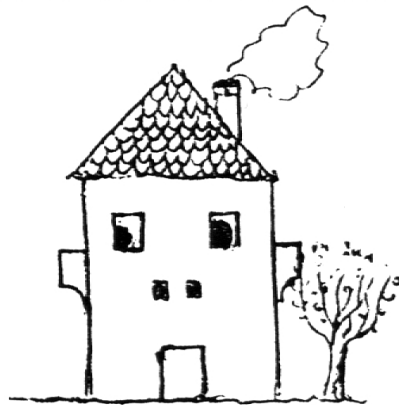
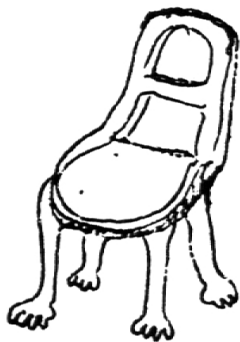
2. Welches ist das höchste **Gebäude** auf der Erde?

Wo befindet es sich? _____

Wie hoch ist es? _____



3.



Warum heissen die **Möbel** so?

Woher kommt das Wort?

Was bedeutet es?

4. Kann man einer **Fliege**, die einem nachfliegt, davonrennen? _____

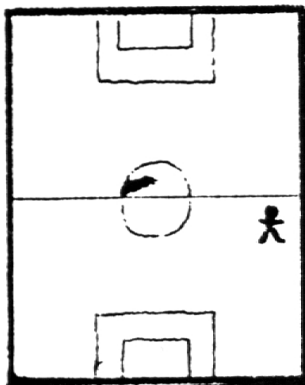
Eine Fliege fliegt in 1 Sekunde: _____

Ein Mensch rennt in 1 Sekunde: _____

Antwort gefunden beim Stichwort: _____



5.



Wie heisst beim **Fussballspiel**

dieser Spieler? (Er steht dort, wenn angespielt wird, also immer, wenn das Spiel beginnt oder nach einem Torschuss) _____

6. Was ist eine **Enzyklopädie**? _____
